

## FotoCamp Masai Mara in Kenia

Nairobi – Masai Mara – Nairobi  
vom 05.03. bis zum 17.03.2012  
mit Stephan Tüngler

Ein Angebot für engagierte, afrikabegeisterte Tier- und Naturfotografen!

### **Wildlifephotography Safari/Fotoworkshop mit Stephan Tüngler**

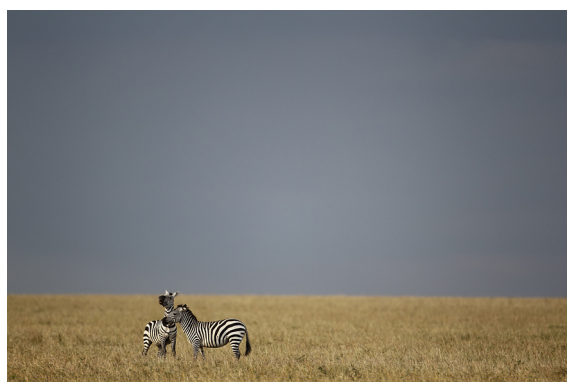
Dieses Angebot richtet sich an engagierte, afrikabegeisterte Natur- und Tierfotografen, die erstklassige Bilder mit nach Hause bringen wollen.

Hauptvoraussetzungen dafür sind Geduld, Zeit und Ausdauer.

Wir werden uns auf dieser Safari ganz auf die afrikanische Natur einlassen, Hektik und Eile wird für uns in dieser Zeit ein Fremdwort sein. So werden wir z.B. in Situationen, die gute Chancen auf ein Topfoto versprechen, einige Stunden an einer Stelle verweilen - um 'das eine Bild' zu machen!

#### Sie bekommen Unterstützung

Auf der Safari werden wir sehr, sehr viele Arten fotografieren die auf der klassischen Wunschliste eines Jeden stehen. Der Fokus auf dieser Reise liegt jedoch darin, besondere Bilder zu kreieren – also Bilder entstehen zu lassen, die Emotionen wecken. Dabei gilt es, insbesondere das einzigartige Licht in Afrika als gestalterisches Mittel gezielt einzusetzen.



So früh wie möglich (je nach Gate-Öffnungszeiten), werden wir täglich aufbrechen um das beste Licht auszunutzen. Im Laufe des Tages können sich die Lichtverhältnisse in Kenia zu dieser Jahreszeit sehr schnell verändern. Deswegen ist es wichtig, schnell zu lernen, welche Einstellungen an der Kamera sinnvoll sind.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung in der Wildtierfotografie in Afrika werde ich Ihnen diesbezüglich eine Menge Tipps geben und diese auch während der Pirschfahrten kommunizieren (z.B. meine Einstellungswerte, Belichtungskorrektur etc.).

**Tierfotografie in Afrika ist etwas ganz Besonderes und bringt einfach eine Menge Spaß!**

Oftmals erlebt man ‚Natur pur‘ – und das hautnah mit all den spannenden Dramen, die sich um Leben und Tod abspielen. Sehr häufig sind das dann Szenen in denen man als Fotograf unmittelbar reagieren muss. Das wiederum erfordert ein blitzschnelles und sicheres Umgehen mit dem Arbeitsgerät Kamera. Die richtigen Einstellungen müssen dann blitzschnell vorgenommen werden...für vielleicht dieses eine ganz besondere Foto.



Neben dem Ausnutzen und Umgang mit dem Licht, werden wir auch andere kreative Aspekte und Techniken in der (Natur)-Fotografie nutzen:

So ergeben z.B. bestimmte Blenden- und Zeitkombinationen Wischereffekte, die sehr schön Dynamik und Bewegung in einem Bild ausdrücken können. Beispielsweise ein Tier im Schrittempo oder aber ‚full speed‘ im Sprint, das immer auch abhängig von der Geschwindigkeit und Laufrichtung des Tieres.



Ich werde Sie dabei unterstützen und Ihnen auch immer die Möglichkeit geben Ihre Kamera optimal für die entsprechenden Aufnahmesituationen einzustellen.

### Optimale exklusive Arbeitsbedingungen für Sie – **nur zwei Fotografen pro Fahrzeug!**

Für beste Arbeitsbedingungen ist gesorgt. Nur zwei Fotografen nehmen in einem Fahrzeug Platz. Wir werden täglich zwei Pirschfahrten unternehmen, immer dann wenn wir bestes Fotolicht haben. Zum Mittagessen fahren wir in der Regel ins Camp zurück und können danach die jeweiligen Aufnahmesituationen und die Bilder dazu gleich besprechen.

Ergeben sich in der Savanne besondere Situationen (z.B. wenn wir sehen, dass sich eine Jagdsituation langsam entwickelt) fahren wir dementsprechend später ins Camp zurück. Wer dennoch aufbrechen möchte, wird selbstverständlich auch zurück gefahren.

Unsere Fahrzeuge werden mal zusammen und mal getrennt fahren, stehen aber immer in Funkkontakt miteinander. So ist es möglich, ein größeres Gebiet abzudecken und gleichzeitig noch mehr und auch noch bessere Fotomotive zu finden. Das erhöht deutlich unsere Chancen auf einmalige Fotos.

Unsere Fahrer/Guides haben eine sehr gute und lange Erfahrung im Feld und verfügen über eine ausgezeichnete Fähigkeit, Tiere aus sehr großer Entfernung zu erspähen. Jeder Tag wird sich anders als der andere gestalten und jeder Tag bietet neue Überraschungen.

### Bilder besprechen, mit unseren Bildern arbeiten, erstklassige Bilder mitnehmen

Oberste Priorität ist, dass Sie erstklassige Bilder mit nach Hause nehmen.

Abends, nach einem ergiebigen Fototag (10-20 GB sind die Regel), werden wir es uns im schönen Entim Mara Camp bei einem Drink gemütlich machen.

Wann immer wir dann Zeit und genügend Energie haben, werden wir die besten Bilder jedes Teilnehmers gemeinsam und gleichzeitig auch konstruktiv besprechen. Unser Fokus liegt hierbei in erster Linie auf:

Hintergrundgestaltung – Ausschnittsoptimierung – Bildaufbau

Das hilft, am nächsten Tag noch bessere Fotos zu machen!

Weitere wichtige Aspekte der Fotografie, die auf dieser Reise nicht zu kurz kommen sind:

- Aufhellblitzen
- Situationen erkennen, an denen andere vorbei fahren
- Fotografieren mit hohen Iso-Werten



- digitaler Workflow (Raw-Konvertierung: Belichtungskorrektur, Rauschreduktion, Nachbearbeitung und Optimierung der Bilder mit Photoshop wie z.B. Kontrastverbesserung, Farbsättigung, das Arbeiten mit Masken und Ebenen, Nachschärfen)

Im Folgenden ist der Ablauf für diese Reise dargelegt:

### Nairobi - Masai Mara - Nairobi

#### **TAG 1: 05.03.2012 Anreise nach Nairobi**

Die internationalen Flüge sind nicht im Reisepreis inbegriffen und werden von jedem Teilnehmer selbst gebucht. Die Ankunft kann jederzeit am Anreisetag erfolgen. Auf Wunsch sind wir aber gerne behilflich die internationalen Flüge zu organisieren. Wir holen Sie vom Flughafen ab und freuen uns, Sie in Kenia begrüßen zu dürfen. Ihr Fahrer wartet bereits in der Ankunftshalle auf Sie und hält ein Schild mit Ihrem Namen. Falls Sie noch Geld wechseln möchten, empfehlen wir Ihnen dies am Flughafen, noch bevor Sie zur Passkontrolle und dem Visumschalter gehen bei einer der Wechselstuben zu machen. Am besten ist es Euros in Kenianische Schillinge zu wechseln und USDollar nur für das Visum mitzunehmen. Anschließend fahren Sie zum Nairobi Serena 5\*Hotel. Übernachtung im Nairobi Serena Hotel (**Zimmer mit Frühstück**).

#### **TAG 2: 06.03.2012 Nairobi – Masai Mara**

Sie werden um ca. 7.30 Uhr morgens am Hotel abgeholt und fahren dann in die Masai Mara. Zu einem späten Mittagessen erreichen Sie das Entim Mara Camp. Dieses sehr exklusive Camp (Toplage inmitten der Masai Mara – direkt am Mara gelegen) hält für uns einen eigenen Arbeitsbereich bereit. So können wir lange und ungestört Bildbesprechungen machen. Abendessen und Übernachtung im Entim Mara Camp (**Vollpension**).



**TAG 3 - 11: 07.03.2012 – 15.03.2012 Masai Mara**

Verbringen Sie weitere spannende Tage in der Masai Mara. Zahlreiche Pirschfahrten lassen keine Langeweile aufkommen. Unbegrenzte Pirschfahrten sind selbstverständlich. Es sind nur zwei Fotografen in einem für ca. neun Personen ausgelegten Fahrzeug unterwegs. Dies garantiert genug Platz um ungestört Fotos machen zu können. Die Masai Mara ist zu dieser Zeit ein sehr lohnenswertes Ziel weil sich hier in hoher Konzentration viele verschiedene Raubkatzen aufhalten und spektakuläre Jagdszenen aber auch viele Jungtiere zu fotografieren sind. Fahrer und Fahrzeug stehen den zwei Fotografen während der gesamten Safari uneingeschränkt für Pirschfahrten im Rahmen der Parköffnungszeiten zur Verfügung. Nur Sie bestimmen wann, wie oft und wie lange die Pirschfahrten gemacht werden. Hier ist es jederzeit möglich – was auch sehr oft praktiziert wird – draußen zu picknicken, um dann den halben oder auch den ganzen Tag auf Pirsch zu verbringen. Um Ihre Akkus laden zu können und Laptops betreiben zu können wird am Abend ein Generator zugeschaltet um genug Strom anbieten zu können. Abendessen und Übernachtungen im Entim Mara Camp (**Vollpension**).

**TAG 12: 16.03.2012 Masai Mara – Abflug Nairobi**

Am Morgen unternehmen Sie noch eine letzte Pirschfahrt. Nach einem späten Frühstück fahren Sie dann zurück nach Nairobi und erreichen die Stadt gegen 17 Uhr. Gemeinsames Abendessen im Restaurant Fogo Gaucho. Transfer zum Flughafen zu Ihrem internationalen Flug am Abend.

**TAG 13: 17.03.2012 Ankunft in Ihrem Heimatort**

(Flug selbst gebucht) **Ende der Safari.**

**Leistungen:****Im Reisepreis enthalten für die Safari:**

- Alle Parkeintrittsgebühren
- Transport in einem für (Foto)-Safari ausgestatteten Geländewagen - maximal 2 Fotografen pro Fahrzeug während der gesamten Reisedauer.
- Englischsprachigen Fahrer/Führer spezialisiert für Fotografen
- Alle Pirschfahrten unbegrenzt
- 10 Nächte Vollpension im exklusiven Mara Bush Explorer Camp
- 1 Nacht Zimmer mit Frühstück im Nairobi Serena Hotel 5\* [www.serenahotels.com/serenanairobi/](http://www.serenahotels.com/serenanairobi/)

**Weitere Leistungen:**

- Flughafentransfers in Nairobi
- Mineralwasser bei den Pirschfahrten
- Evakuierungsversicherung
- Bohnensäcke im Fahrzeug
- Abendessen im Restaurant Fogo Gaucho in Nairobi

Der wichtigste Punkt ist sicherlich, dass Sie (jeweils **nur 2 Fotografen**) in unseren, speziell für Fotosafaris ausgerüsteten Fahrzeugen, optimale Bedingungen für die Tierfotografie vorfinden.

„Aus unserer Sicht die einzig sinnvolle Fahrzeugbelegung. Bei vielen anderen Anbietern teilen sich drei und oftmals auch mehr Fotografen ein Fahrzeug.“

**Nicht im Reisepreis enthalten:**

- Getränke in den Camps und Restaurants
- Telefon
- Wäscherei
- Visa Gebühren
- Trinkgeld
- Reise und Stornoversicherung
- Internationale Flüge (An –und Abreise Nairobi)

**Bei einer Teilnahme von min. 6 bis max. 12 Personen:**

Preis pro Person im Doppelzimmer Euro 4590,-

Einzelzimmerzuschlag Euro 680,-





**MASAI MARA** Jedes Jahr zwischen Juli und Oktober verwandelt sich die Masai Mara in eine riesige Freiluftbühne, auf der ein unvergleichliches Naturschauspiel stattfindet. Hauptakteure sind die Wildtiere, die Kulisse bilden die endlos wirkenden Graslandebenen, die Hügelzüge im Osten und Westen und die Leben spendenden Wasseradern. Über eine Million Gnus, gefolgt von Zebras, Gazellen und ihren Jägern, den Löwen, begeben sich auf die Suche nach saftigem Gras von der südlich gelegenen Serengeti in die Masai Mara, wo es nach der Regenzeit grünt und blüht.

Allerdings gilt das Reservat auch außerhalb der Migration als eines der landschaftlich schönsten und tierreichsten Naturschutzgebiete Ostafrikas. Hier hat man auch bei nur zwei bis drei Besuchstagen die besten Chancen, den "Großen Fünf" zu begegnen. Ein muss für jeden Erstbesucher in Kenia.

Das Masai Mara National Reserve liegt in etwa 1700 m Höhe auf einer Ebene und umfasst eine Fläche von 1800 km<sup>2</sup>, wovon 518 km<sup>2</sup> im Inneren den Status eines Nationalparks haben und das äußere Reservat bis zu einem gewissen Grad von den ansässigen Masai als Weideland genutzt werden kann. Hier darf man auch abseits der Wege fahren, jedoch sollte man bedenken, dass jede neue Reifenspur die Grasnarbe zerstört. Wir empfehlen daher soweit wie möglich auf den Pisten zu bleiben und besonders in der Regenzeit nur mit einem Geländefahrzeug die Pirschfahrten zu machen um in der lehmigen schwarzen Erde nicht stecken zu bleiben und auch einmal in die Bereiche des Reservat vordringen zu können, welche von den Safaribussen nicht befahren werden können.



#### Die Masai Mara lässt sich in drei Bereiche gliedern:

Im Osten begrenzen die Ngama Hills das Reservat, deren höchste Erhebung bis zu 2080m ansteigt. Hier werden noch häufiger Nashörner gesichtet. Der mittlere Teil erstreckt sich westlich der Keekorok Lodge bis zum Mara - Fluß, der den Park von Nord nach Süd durchquert. Westlich des Mara, erstreckt sich das sogenannte Mara Triangle, die sanft ansteigenden Hügel des Esoit Oloololo Siria Escarpment begrenzen das Reservat im Westen. Von der Anhöhe genießt man ein atemberaubendes Panorama auf die weiten Graslandebenen.

Es gibt zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten für jedes Budget. Angefangen von einfachen Zeltcamps bis zu Lodges (kleine Hotels) und Luxuszeltcamps ist hier jede Kategorie vorhanden. Die Fahrtzeit von Nairobi beträgt je nach gewählter Unterkunft 4-6 Stunden. Durch den Artenreichtum ist die Masai Mara auch ein beliebtes Ziel für Fotografen, welche hier unglaublich schöne Motive finden. Selbstverständlich ist es auch möglich, einmal ein Maasai Dorf zu besuchen und einen Einblick in die Kultur dieses stolzen Volkes zu bekommen oder eine Ballonfahrt über die Steppe zu unternehmen. Es gibt viele Möglichkeiten eine Safari zu gestalten und die Masai Mara zu erforschen.



### Wissenswertes über Kenia

#### Anreise nach Kenia:

Die meisten Besucher reisen mit dem Flugzeug nach Kenia. Bitte beachten Sie, dass die Kosten des Fluges bei unseren Safariangeboten nicht im Reisepreis enthalten sind, sofern dies nicht ausdrücklich erwähnt wird. Sie können somit mit der Fluglinie Ihrer Wahl und von Ihrem Heimatflughafen die Reise antreten. Bitte beachten Sie, dass gerade während der Hauptsaison, Flüge nach Nairobi und Mombasa häufig früh ausgebucht sind. Daher empfehlen wir hier ein rechtzeitige Reservierung zu tätigen um nicht enttäuscht zu werden.

#### Badeurlaub:

Kenia verfügt über eine 480 km lange Küste am Indischen Ozean mit traumhaft schönen kilometerlangen Sandstränden. Durch ein Riff sind die Strände vor hohem Wellengang und Haien geschützt. Die Wassertemperatur liegt das ganze Jahr über 26°C und selbst während der Regenzeiten scheint nach kurzen Regenfällen schnell wieder die Sonne, so dass das ganze Jahr über Badesaison ist.

Ebbe und Flut wechseln sich in einem ca. 6-stündigen Rythmus ab. Bei Ebbe sind die Bademöglichkeiten eingeschränkt, man wird aber entschädigt durch die Möglichkeit der langen Spaziergänge am Strand oder zum Riff. In den verbleibenden kleinen Wasserlöchern warten kleine Meeresbewohner auf die nächste Flut. Zum Schutz vor Korallen, Seesternen solle man aber unbedingt Badeschuhe tragen.

Die Äquatorsonne ist in der Strahlung wesentlich stärker als in unseren Breitengraden. In den ersten Urlaubstagen ist daher besondere Vorsicht geboten, man sollte sich möglichst nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen oder zu mindestens ein T - Shirt tragen und ein Sonnenschutzmittel mit hohem Schutzfaktor verwenden. Dies empfiehlt sich ebenfalls beim Schnorcheln oder bei Strandspaziergängen.

Beim Sonnenbaden sollte man daran denken, dass FKK und "oben ohne" in Kenia verboten sind. Es drohen empfindliche Geldstrafen und ist für die Einheimischen ebenfalls nicht akzeptabel.

#### Devisen:

Die kenianische Währung ist der Schilling, der aus 100 Cents besteht. Es gibt Münzen zu 5, 10 und 50 Cents und 1, 5, 10, 20, und 40 Schillings. Noten werden zu 5, 10, 20, 50, 100, 200, 500 und 1.000 Schillings ausgegeben.

Sie dürfen sowohl ausländische Währung wie auch kenianische Schillinge ohne Deklaration einführen. Ausländische Währung können in Banken oder Wechselstellen wie z.B. Hotels oder Wechselstuben getauscht werden. Lassen Sie sich nicht von den Schwarzmarkt-Wechslern in Nairobis Straßen verführen. Wir empfehlen den Umtausch eines kleinen Betrags in Europa, so dass Sie die ersten kleinen Ausgaben in Kenia erledigen können. Generell ist der Wechselkurs in Europa allerdings schlechter als in Kenia. Daher sollten Sie den Großteil Ihres europäischen Geldes erst in Kenia wechseln. Beachten Sie bitte, dass in den Safari-Lodges oft Bargeldmangel herrscht und langes Anstehen an der Tagesordnung ist. Als Tip - wechseln Sie Ihr Bargeld in den Forex-Bureaus, oder gleich am Flughafen bei Ihrer Ankunft, denn hier erhalten Sie die besten Kurse. Achten Sie auch auf mögliche Gebühren. Ein Geldwechsel in den Banken ist natürlich auch möglich.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme von Reiseschecks (American Express) in Euro oder USD. Reiseschecks werden in Hotels, Lodges, Restaurants und vielen Geschäften in den größeren Städten akzeptiert, nicht jedoch von kleinen Unternehmen wie z.B. Tankstellen oder Andenkenläden. Außerdem werden die Reiseschecks in Banken oder Hotels problemlos in Bargeld umgetauscht. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Schecks gegen Verlust versichert sind. Bei den Vertretungen von American Express in Nairobi oder Mombasa erhalten Sie bei Verlust oder Diebstahl umgehend neue Schecks.

In Kenia werden generell auch Kreditkarten akzeptiert. (Visa, Eurocard/Mastercard, American Express) Während Ihres Hotelaufenthaltes lassen sich somit die laufenden Getränkerechnungen und sonstige Einkäufe im Hotel bequem am letzten Urlaubstag bezahlen. Leider kommt es aber vor das ein Teil der ortsüblichen Bankspesen (bis zu 5%) an den Kunden weiterverrechnet wird.

#### Einreise:

Besucher Kenias benötigen für die Einreise in das Land ein Visum. Hierfür werden ein gültiger Pass mit einer Gültigkeit von mindestens sechs Monaten und USD 25 benötigt. Zu erhalten ist der Sichtvermerk an den Flughäfen in Nairobi und Mombasa oder bei den zuständigen Botschaften in



Europa. Bitte beachten Sie, dass nur US-Dollar als Zahlungsmittel akzeptiert werden. Die Zahlung mit anderen Währungen ist seit dem 13.04.2004 nicht mehr möglich.

#### Elektrizität:

Das Stromnetz bietet 240 V (50-60 Hz) Wechselstrom. Die Stecker entsprechen der britischen Norm, so dass Sie einen Adapter benötigen, den Sie in den meisten Hotels gegen Pfand erhalten oder unentgeltlich auch bei uns auf Anfrage. Die Zimmer in allen größeren Hotels und Lodges haben Steckdosen, und selbst kleine Hotels sind in der Lage und bereit, die Akkus der Videokameras und Digitalkameras ihrer Gäste an der Rezeption aufzuladen. In den Lodges und Zeltcamps erfolgt die Stromversorgung gelegentlich über einen Generator, der dann üblicherweise gegen 24:00 Uhr abgeschaltet wird. Stromausfälle sind leider häufig zu erwarten. In diesen Fällen sorgen die hoteleigenen Generatoren für die Stromversorgung, jedoch beeinflusst dies oft die Funktion der Klimaanlage und die Versorgung mit Warmwasser.

#### Essen und Trinken:

In der Regel ist in Safari-Lodges und -Camps die Verpflegung im Reisepreis eingeschlossen. Näheres entnehmen Sie bitte der jeweiligen Reisebeschreibung. Sehr oft wird das Essen in Form eines Buffets angeboten. Zu jeder Mahlzeit wird auch eine große Auswahl an frischen Salaten und Früchten (Ananas, Bananen, Melonen, Mangos, Papaya etc.) angeboten. Hier raten wir zur Vorsicht und empfehlen nur geschälte Früchte zu konsumieren und keine Blattsalate, wenn angeboten.

Sofern die Verpflegung nicht im Reisepreis enthalten ist (z.B. in Nairobi), stehen Ihnen zahlreiche internationale Restaurants zur Verfügung. Sie haben die Wahl zwischen orientalisches-asiatischer Küche oder aber europäischen Restaurants.

Natürlich können Sie auch die kenianische Küche ausprobieren, wobei man wissen sollte, dass Essen für den durchschnittlichen Kenianer weniger dazu dient, um zu genießen sondern eher den Hunger zu stillen. Für den europäischen Gaumen schon eher geeignet sind Sukuma Wiki (ein Gemüse, das dem Grünkohl ähnlich ist), Irio (das Nationalgericht der Kikuyu, ein Eintopf aus Mais, Erbsen und Kartoffeln), Ugali (das Grundnahrungsmittel vieler Kenianer, ein sehr nahrhafter Maismehlbrei) oder Chapati (eine Art Fladenbrot). Sehr zu empfehlen sind auch die Mandazis, ein krapfenähnliches Gebäck. Speziell an der Küste oder am Lake Victoria stehen auch Meeresfrüchte häufig auf dem Speiseplan. Die sehr schmackhaften Kilifi-Austern (Oysters), große Krebse (Crab), Scampi (Prawns) oder Hummer (Lobster) erhält man in den unterschiedlichsten Variationen zu eher günstigen Preisen.

Viele der alkoholischen Getränke werden importiert und sind entsprechend teuer. Dafür erhält man in Kenia hergestellte Getränke, wozu auch Coca-Cola, Fanta und Sprite gehören, zu angemessenen Preisen. Frisch gepresste Fruchtsäfte werden in allen nur erdenklichen Formen angeboten. Aber auch der Freund eines guten Bieres kommt in Kenia nicht zu kurz. Die in Kenia gebrauten Biere, z.B. Tusker, Pilsener oder Whitecap werden nach westlicher Brauart hergestellt und brauchen den Vergleich mit europäischen Bieren nicht zu scheuen. Weintrinker müssen hier leider auf die teureren Importe aus Südafrika ausweichen um nicht enttäuscht zu werden.

#### Feiertage:

1. Januar	Neujahrstag
März/April	Karfreitag
März/April	Ostermontag
1. Mai	Tag der Arbeit
ca. Anfang Mai	Idd ul Fitr - Moslemischer Feiertag, fällt auf den ersten Neumondtag nach Ramadan
1. Juni	Madaraka Day - Jahrestag der Selbstverwaltung
10. Oktober	Nyayo Day - Jahrestag des Amtsantritts von Präsident Moi
20. Oktober	Kenyatta Day - Jahrestag Jomo Kenyatta's Inhaftierung
12. Dezember	Jamhuri - Unabhängigkeitstag
25. Dezember	Erster Weihnachtstag
26. Dezember	Zweiter Weihnachtstag

#### Fotografieren:

Wenn Kenia auch für seine Motive berühmt ist, dürfen Sie den Präsidenten, seine Residenzen, Militäreinrichtungen und -Personal in Uniform, Polizei, Gefängnisse und Gefangene nicht fotografieren. Bitten Sie Personen, die Sie fotografieren wollen, immer vorher um Erlaubnis. Muslimische Frauen in traditioneller Kleidung dürfen sich nach islamischen Glaubensgrundsätzen



nicht fotografieren lassen, und Massai- und Samburukrieger wollen für das Posieren bezahlt werden.

Das gängige Filmmaterial ist in Nairobi, Mombasa und in den größeren Städten sowie in den meisten Lodges und Camps erhältlich, allerdings zu erheblich höheren Preisen als in Europa. Decken Sie sich daher vor Antritt der Reise mit reichlich Filmmaterial unterschiedlicher Lichtempfindlichkeit ein. Bei den Digitalkameras empfiehlt es sich immer Reserve Akkus mitzunehmen und genügend Speicherkarten.

Wegen des allgegenwärtigen Staubs sollte man einen kleinen Pinsel parat haben und die Fotoausrüstung staubsicher verpacken. Abzuraten ist allerdings von Plastikbeuteln, da das hierin entstehende Kondenswasser die Kamera angreifen könnte.

Die beste Zeit für Fotoaufnahmen ist der frühe Morgen und der späte Nachmittag. Um die Mittagszeit, wenn die Sonne senkrecht steht, ist das Licht ohne Kontrast und Umrise verschwinden. Ganz abgesehen davon, dass sich die Tiere vor der Sonne verstecken. Allerdings ist dies auch die Zeit um ungestört Aufnahmen machen zu können, da viele Besucher zu dieser Tageszeit lieber in der Lodge oder Camp bleiben.

#### Impfungen:

Für Reisende aus Europa sind bei der Einreise nach Kenia derzeit keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Lediglich Reisende, die aus oder durch Gelbfieber-Gebiete einreisen, müssen einen gültigen Internationalen Impfpass vorweisen.

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig vor Ihrer Abreise, ob der auch in Europa obligatorische Impfschutz noch vorhanden ist. Hierzu zählen insbesondere: Polio, Tetanus und Diphtherie. Diese Impfungen sollten alle 10 Jahre aufgefrischt werden.

Wer öfters auf Reisen ist, verfügt in der Regel auch über einen Impfschutz gegen Hepatitis A und B, Gelbfieber, Typhus, Tollwut und auch Meningokokken-Meningitis. Diese Impfungen sind teilweise sogar für Reisen in Europa angeraten. Da sich die Bestimmungen von Zeit zu Zeit ändern und bei Impfungen auch Ihr persönliches Gesundheitsbild berücksichtigt werden sollte, informieren Sie sich rechtzeitig (mindestens 5 Wochen vor Antritt der Reise) bei einem Tropeninstitut.

Im Rahmen der Beratung wird auch das Thema Malariaprophylaxe angesprochen. Obwohl unsere Touren häufig durch Regionen über 2.000 m führen, die in der Regel als malariafrei gelten, sollte eine Malariavorsorge in Betracht gezogen werden. Bei einem Verlängerungsaufenthalt an Kenias Küste gehört die Vorsorge zum Pflichtprogramm. Da die Malaria durch Moskitos übertragen wird, ist ein entsprechender Schutz gegen Insektenstiche die beste Vorsorge. Da die Insekten nach Einbruch der Dämmerung aktiv werden, sollten Sie kurze Hosen und Hemden vermeiden, die in den Hotels und Lodges zur Verfügung gestellten Moskitonetze nutzen und beim Aufenthalt im Freien (besonders am abendlichen Lagerfeuer im Camp) Insektenschutzmitteln auftragen und bei Verlassen Ihres Zimmers in der Dunkelheit kein Licht angeschaltet lassen.

#### Kleidung:

Man sollte auf die passende Kleidung für den Aufenthalt im Hotel oder auf der Pirschfahrt achten. In Kenia ist die Trockenzeit warm bis heiß und die Regenzeit kühl bis kalt. Die Nächte können erstaunlich kalt werden, besonders im Hochland. Somit sollte man neben der leichten Sommerkleidung auch eine Jacke und einen Pullover dabei haben. Eine Kopfbedeckung ist angesichts der Äquatorsonne unverzichtbar. Feste Schuhe sind bei einer Safari ebenfalls zu empfehlen um auch einmal an geeigneten Stellen das Fahrzeug während einer Pirschfahrt verlassen zu können. Auch wenn man keinen Strandurlaub gebucht hat sollte man Badebekleidung mitnehmen, denn viele der Lodges und Camps verfügen über einen Swimmingpool.

In den meisten Hotels wird auch legere Kleidung akzeptiert, wobei in Kenia von den Herren grundsätzlich zum Abendessen lange Hosen getragen werden sollten.

#### Klima und Reisezeit:

Kenia ist das ganze Jahr über eine Reise wert. Der allgemeine Temperaturverlauf in Kenia ist dem in Europa genau entgegengesetzt, d.h. während unseres Sommers - also von Mitte Mai bis Mitte September - fallen die Temperaturen in Kenia auf ihre Tiefstwerte, sind für uns Europäer mit ca. 21° bis 25° C aber immer noch sehr moderat. In der Zeit von November bis März erfreut man sich in Kenia an den höchsten Temperaturen. Die touristische Hochsaison erlebt Kenia zwischen Dezember und März, sowie zwischen Juli und Oktober.



Obwohl Kenia am Äquator liegt, gibt es sehr unterschiedliche Klimazonen. Bedingt durch die gewaltigen Höhenunterschiede - von der Meeresküste bis hin zu den über 5.000 m hohen Bergen - weichen die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Landesteilen erheblich voneinander ab. Während an der Küste ein subtropisches Klima mit Temperaturen von 22° bis 35° C und einer hohen Luftfeuchtigkeit vorherrscht, kann man die Verhältnisse im Hochland mit Temperaturen von 21° bis 27° C schon fast als europäisch bezeichnen. Anders sieht es wiederum in den Wüstenregionen im Norden und auch im tiefer gelegenen Tsavo Nationalpark aus. Hier herrscht ein sehr trockenes und heißes Klima.

In Kenia gibt es zwei Regenzeiten. Die so genannte "große Regenzeit" dauert von April bis Mai, die "kleine Regenzeit" von Ende Oktober bis Ende November. Regenzeit bedeutet übrigens nicht, dass es den ganzen Tag über regnet. Meistens kommt es am späten Nachmittag und abends zu kräftigen Platzregen und danach klart es meist schnell wieder auf und es kommt auch zu längeren sonnigen Abschnitten. Während der großen Regenzeit sind die Niederschläge etwas ergiebiger, während die Regenfälle während der kleinen Regenzeit spärlicher oder leider sogar ganz ausfallen. Die Regenfälle haben auch ihre Vorteile, warum viele Kenner die Regenzeiten als Reisezeit wählen: Durch die Feuchtigkeit explodiert die Vegetation förmlich und die Landschaften, selbst Savannen und Halbwüsten, erscheinen in einem saftigen Grün. Zudem ist die Luft weniger staubig und es sind auch weniger Besucher in den Nationalparks unterwegs. Aber auch das Reisen während der Trockenzeit hat seine Vorzüge, vor allem während einer Safari. Die Tiere sammeln sich dann wegen der schwindenden Wasservorräte in der Nähe der verbliebenen Wasserstellen und sind dort wesentlich einfacher zu beobachten, als zu anderen Jahreszeiten. Ebenfalls ist die Reisezeit Juli bis Oktober sehr zu empfehlen um die große Wanderung der Gnus miterleben zu können.

#### Medien:

In englischer Sprache erscheinen täglich die "Daily Nation" und "East African Standard". Deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften sind in Nairobi und Mombasa ein bis zwei Tage nach dem Erscheinen erhältlich.

Im Radio sind neben mehreren nationalen Sender, wie z.B. "KBC" und "Capital FM", auch die Deutsche Welle oder das englische BBC zu empfangen.

Fernseher findet man in den Hotels in Nairobi und teilweise auch in den Strandhotels, kaum aber in den Lodges und Camps in den Nationalparks. Neben den beiden nationalen Fernsehsendern sind dann allerdings auch internationale Programme wie z.B. CNN zu empfangen.

#### Medizinische Versorgung:

Speziell in Nairobi und Mombasa gibt es einige gute private Krankenhäuser, die über Ärzte, Chirurgen und Zahnärzte verfügen, die einen guten Ruf auch über die Grenzen von Kenia hinaus genießen. Darüber hinaus gibt es auch außerhalb der beiden Großstädte gute Ärzte und Zahnärzte. Bitte erfragen Sie bei Bedarf die Telefonnummer und Adresse bei unseren Büros oder Tourguides. Sollten Sie ein spezielles Medikament benötigen, können Ihnen unsere Guides auch hier weiterhelfen und Ihnen die nächstgelegene Apotheke benennen. In den meisten größeren Hotels gibt es auch einen Arzt oder ein solcher kann im Bedarfsfall organisiert werden.

Problematischer ist die medizinische Versorgung natürlich abseits von Ortschaften, so z.B. in den Nationalparks. Deshalb empfehlen wir eine Evakuierungsversicherung bei der Buchung zu machen. Diese Versicherung kostet USD 2.50 pro Tag und Person bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und kann im Ernstfall schnell Hilfe bringen. Bei einem längeren Aufenthalt von mehr als 14 Tagen bis 2 Monate kostet die Versicherung USD 55,- pro Person. Sie sind dann Mitglied bei der African Medical & Research Foundation (AMREF), die den Notfall-Rettungsdienst "Flying Doctors of East Africa" unterhält. Diese Organisation fliegt im Notfall mit ihren kleinen Flugzeugen auch die entlegensten Buschpisten an und sorgt für den schnellen Transport nach Nairobi. Notwendige Daten für diese Versicherung sind lediglich der volle Name, Geburtsdatum, Reisepassnummer und Blutgruppe. In dieser Versicherung ist lediglich der schnellstmögliche Transport nach Nairobi enthalten und keine Krankenhauskosten.

#### Nachtleben:

Kenianer verstehen es zu feiern, und so findet man in jeder Stadt auch eine große Anzahl an Kneipen, Bars und Musikclubs. Auch Discotheken und Nightclubs sind in Nairobi und Mombasa zahlreich vorhanden. Wie in Europa stehen die unterschiedlichsten Musikrichtungen auf dem Programm und auch Events, wie z.B. Live-Konzerte, Schönheitswettbewerbe oder Karaoke finden hier statt. Gerade zum Wochenende sind die Discos oft rappellvoll, so daß man ohne Schwierigkeiten in Kontakt mit den Einheimischen kommt.

In den Lodges und Camps der Nationalparks gibt es nur begrenzte Angebote für das Nachtleben. Hier beschränkt man sich auf einzelne traditionelle Tanzdarbietungen der Einheimischen und einer



Nachtruhe meistens vor Mitternacht. Hier steht selbstverständlich die Wildbeobachtung im Vordergrund und die beginnt bereits um 6 Uhr morgens.

#### Nationalparks:

Wir bitten Sie folgende Hinweise zu beachten wenn Sie in den Nationalparks unterwegs sind:

**Niemals das Fahrzeug während einer Pirschfahrt verlassen.**

**Nur an ausgesuchten Plätzen wird der Fahrer Ihnen gestatten das Fahrzeug zu verlassen.**

**Tiere nicht füttern.**

**Keine Tiere zu erschrecken durch zuzurufen oder anderer Lärmbelästigung.**

**Keine Abfälle wegzuwerfen.**

**Keine brennenden Zigaretten aus dem Fahrzeug werfen.**

**Die Lodges und Camps nie auf eigene Faust verlassen.**

**Pirschfahrten sind nur zwischen dem Sonnenaufgang und Sonnenuntergang erlaubt.**

**Nichts aus den Nationalparks mitnehmen )Federn, Knochen, Hörner usw..**

**Den Anweisungen des Fahrers ist bitte unbedingt Folge zu leisten.**

#### Öffnungszeiten:

Es gibt keine staatlich festgesetzten Ladenöffnungszeiten. In den größeren Städten haben die meisten Geschäfte von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Samstags wird in der Regel zwischen 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Kleinere Geschäfte - sogenannte Kiosks - bieten ihre Dienste bis weit in die Nacht hinein an. Große Einkaufszentren schließen teilweise sogar erst um 21:00 Uhr. In Nairobi und Mombasa und anderen großen Städten sind Geschäfte auch am Sonntag offen.

Postämter und Banken haben normalerweise wochentags von 08:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In kleineren Orten werden Postämter über die Mittagszeit geschlossen.

Die Nationalparks haben von 6:00 Uhr morgens Sonnenaufgang bis 18:30 Uhr Sonnenuntergang geöffnet. Museen öffnen in der Regel zwischen 09:00 und 18:00 Uhr, teilweise werden aber auch sie während der Mittagszeit geschlossen.

#### Post:

Obwohl die Post in Kenia relativ zuverlässig arbeitet, sollte man einige Dinge beachten. In einigen Bezirken kommt es vor, dass die roten Postbriefkästen erst geleert werden, wenn sie überquellen. Und das kann Wochen dauern. So gibt man Postkarten, Briefe usw. am besten an der Hotelrezeption in den Strandhotels oder direkt in einem Postamt ab. Die Lodges und Camps in den Nationalparks können diesen Service leider nicht anbieten.

Reinigung von Kleidung: Bei Flugsafaris spielt das Gewicht Ihres Gepäcks eine wichtige Rolle. In der Regel werden je nach Fluglinie max. 10-15 kg je Person akzeptiert. Nehmen Sie nicht zuviel Kleidung mit nach Kenia. In nahezu jedem Hotel und jeder Lodge wird Ihre Wäsche innerhalb von 1 bis 2 Tagen gewaschen und wie bei vielen anderen Dienstleistungen ist auch dieser Service erschwinglich oder teilweise sogar im Preis enthalten. Empfindliche oder schwer zu reinigende Kleidung sollten Sie aber nicht mitnehmen. Spezial Reinigungen stehen hier nicht zur Verfügung.

#### Reiseapotheke:

Ihre Reiseapotheke muss kein halbes Krankenhaus enthalten sollte aber einige empfehlenswerte Dinge enthalten:

Medikament gegen Durchfall

Augentropfen gegen Bindehautentzündung

Nasentropfen

Mittel gegen Insektenstiche

Schmerztabletten

Insektenabweisende Mittel

Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor (wasserabweisend)

Hautdesinfektionsmittel

Sollten sie spezielle Medikamente welche durchgehend Kühlung benötigen, teilen Sie uns dies bitte unbedingt vorher mit, damit wir auch geeignete Kühlmöglichkeiten veranlassen können.

### Sicherheit:

Grundsätzlich ist Kenia ein sicheres Reiseland. Lediglich in den Städten Kenias sollten Sie folgende Dinge beachten: Vermeiden Sie einsame Strassen, besonders wenn Sie allein sind. Teuer wirkenden Schmuck und Uhren sollten Sie vermeiden, wie auch Handtaschen, die leicht entrisen werden können. Lassen Sie keine Wertgegenstände, Geld oder Schecks in Ihrem Zimmer, Zelt oder Fahrzeug nach den Pirschfahrten. Der Hotelsafe ist ein guter Aufbewahrungsort. Während der Autofahrten durch die Städte sollten die Türen und Fenster des Fahrzeuges verschlossen bleiben. Gehen Sie als Gast einer Lodge oder eines Camp niemals allein in den Busch hinein. Wildtiere sind teilweise in der Nähe von Lodges sehr zutraulich geworden und können bei unverhoffter Störung gefährlich werden. Viele Lodges und Camps bieten Ihnen nachts Schutz durch Askaris (Wächter), die Sie zu und von Ihren Zimmern oder Zelten begleiten. Nehmen Sie deren Hilfe in Anspruch.

### Souvenirs:

Grundsätzlich sollten Sie Souvenirs erst in den letzten Urlaubstagen kaufen. Sie haben somit genügend Zeit sich einen Preisüberblick zu verschaffen. Beliebte "Mitbringsel" sind z.B. Holzschnitzereien, Specksteinfiguren, Batik auf Baumwolle und Seide, handgemalte Bilder mit afrikanischen Motiven und natürlich verschiedene Halbedelsteine (Tigerauge, Malachit usw.). Es ist so üblich, dass um den Preis gefeilscht wird. Dies wird sogar von Ihnen erwartet. Das "Handeln" ist in Kenia überall möglich. Sie werden dies sehr schnell lernen. Gehen Sie die Sache locker an, dann macht es wirklich Spaß. Auf keinen Fall sollten Sie Dinge wie Muscheln, Straußeneier oder ähnliches kaufen.

### Sprachen:

Die Landessprache ist Kiswahili. Allerdings wird an jeder kenianischen Schule sehr früh Englisch gelehrt, so dass man sich in dieser Sprache fast überall gut verständigen kann. Die Kenianer freuen sich sehr, wenn Sie ihren Gruß in der Landessprache erwidern. Einige Ausdrücke werden Ihnen in Kenia immer wieder begegnen:

Jambo	Hallo, Guten Tag
Habari	Wie geht 's?
Mzuri sana	Danke gut
Karibu	Willkommen
Kwaheri	Auf Wiedersehen
Lala Salama	Gute Nacht
Asante sana	Danke
Tafadhali	Bitte
Hakuna matata	Kein Problem
Ndio	Ja
Hapana	Nein
Pole pole	Langsam
Haraka	Schnell
Baridi	Kalt
Moto	Heiß
Leo	Heute
Kesho	Morgen

Übrigens, Frauen sollten nicht empört reagieren, wenn sie von Kenianern mit „Mama“ angesprochen werden, denn das ist der Ausdruck für Frau und wird als respektvolle Begrüßung angesehen. Bei Männern wird of die Anrede „Mzee“ verwendet was soviel wie ‚weiser Mann‘ bedeutet.

### Telefon:

Bei Gesprächen von Europa nach Kenia ist die Vorwahl aus Deutschland, Österreich und der Schweiz 00254. Danach ist die Ortsvorwahl ohne die Null und die Rufnummer zu wählen.

Internationale und Ortsgespräche sind im Selbstwählverkehr aus den meisten Städten Kenias möglich. Hotels und Lodges erheben oft hohe Aufschläge auf die Telefon- und Faxgebühren, so dass für ein 3 Minuten Gespräch nach Europa schon mal EUR 20 zu zahlen sind. Mobiltelefone aus Europa können nur mit einer Sim Karte aus Kenia genutzt werden. Leider gibt es hier nicht überall eine Verbindung, speziell in den Nationalparks ist es nur selten möglich einen Empfang zu bekommen. Unsere Fahrzeuge sind aber mit Funk ausgerüstet und stehen mit unserem Büro in Nairobi in Verbindung.



#### Trinkgelder:

Hier gilt das Gleiche wie auch in Europa. In Hotels und Restaurants ist bei einem guten Service ein Trinkgeld von 10% üblich. Für Tourguides ist ein Trinkgeld in Höhe von USD 5 -10 pro Tag und Person üblich. Gepäckträger und Zimmermädchen freuen sich ebenfalls über ein Trinkgeld. Selbstverständlich sind dies alles nur Empfehlungen und es besteht kein Zwang genau so wie in Europa.

#### Trinkwasser:

Das Leitungswasser in den Hotels und Lodges sollte nicht zum Trinken und Zähneputzen verwendet werden. Die meisten Unterkünfte bieten gefiltertes und abgekochtes Wasser in Kannen bzw. Flaschen in ihren Zimmern an, welches man trinken kann. Wo dies nicht der Fall ist, kann man Mineralwasser in Flaschen kaufen. Bei den meisten Safaris bieten wir Mineralwasser kostenlos bei den Pirschfahrten an.

#### Verkehrsmittel:

In jedem Hotel stehen Taxis für kleinere Ausflüge bereit. Lassen Sie sich das Taxi immer von der Rezeption rufen und achten Sie darauf das das Fahrzeug eine gelbe Linie an den Seiten aufgemalt hat. Nur dann ist es für den öffentlichen Verkehr zugelassen. Wenn Sie öfters unterwegs sind, dann fahren Sie nach Möglichkeit immer mit demselben Taxifahrer. Handeln Sie um den Preis, auch wenn er Ihnen eine Liste mit "Festpreisen" zeigt.

Etwas abenteuerlicher und auch viel gefährlicher ist die Fortbewegung mit den Matatus. Dies sind private Taxis und werden in der Regel nur von Einheimischen benutzt. Diese meist überfüllten Kleinbusse halten auf Handzeichen. Matatus sind in ganz Kenia unterwegs. Wir empfehlen Ihnen diese Fahrzeuge nicht zu verwenden, da es hier immer wieder zu gefährlichen Unfällen kommt.

#### Video:

Das Aufladen der Batterien ist in den Lodges oder Camps möglich, allerdings sollte man hierbei beachten, dass der Generator nicht die ganze Nacht über läuft. Ein Ersatzakku oder ein Lagegerät mit Anschluss für den Zigarettenanzünder tun hier gute Dienste. Wenn Sie die Fotografie sehr ernsthaft betreiben, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen, weil wir hierfür auch speziell geschulte Fahrer haben. Sandsäckche und Bohnensäcke können wir Ihnen als Unterlage am Autodach gerne zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie uns dies aber vor Reiseantritt mitzuteilen

#### Zeit:

Kenia ist der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 2 Std. voraus, während der europäischen Sommerzeit ergibt unsere Zeit zzgl. einer Stunde die kenianische Uhrzeit.

Der Sonnenaufgang in Kenia erfolgt ca. gegen 06.30 Uhr. Der Sonnenuntergang gegen 18.30 Uhr.

#### Zollbestimmungen:

Obwohl es keinen Importzoll auf Fotoausrüstungen gibt, könnte man Sie zur Zahlung auffordern. Lehnen Sie ab und verlangen Sie einen Vorgesetzten. Sie könnten auch aufgefordert werden, die Seriennummern Ihrer Kameras, Objektive und Videokamera in Ihrem Pass zu notieren - dies ist eine zulässige Forderung. Damit soll dafür gesorgt werden, dass Sie die Geräte auch wieder aus Kenia ausführen.

Es versteht sich von selbst, dass keinerlei Produkte aus Elfenbein, Nashorn, Raubtierfellen oder andere Materialien von bedrohten Tierarten ausgeführt werden dürfen. Dies gilt auch für Muscheln oder Steinkorallen. Sie riskieren sehr hohe Strafen und dürfen unter Umständen nicht ausreisen. Daher empfiehlt es sich auch, Elfenbeinschmuck und Fell- oder Lederprodukte erst gar nicht einzuführen. Auf jeden Fall sollten diese Gegenstände bei der Einreise deklariert werden, da es bei der Ausreise ansonsten zu Problemen kommen kann.

Bei der Ein- bzw. Ausreise ist die Mitnahme von 200 Zigaretten, 50 Zigarren oder 250 g Tabak, 1 Liter Alkohol und 250 ml Parfüm pro Person über 16 Jahre gestattet. Die Einfuhr von Schusswaffen, Agrarprodukten, Pornografie im weitesten Sinne und auch von Haustieren ist verboten. Bitte informieren Sie sich auch bei der Ankunft auf den Flughäfen in Nairobi oder Mombasa.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Safari in Kenia!